

Schulleiter

Der Elternbrief

Schuljahr 22•23 – 2

7. September 2022

Liebe Eltern!

Kaum zu glauben, aber nun läuft das Schuljahr schon wieder fast seit drei Wochen.

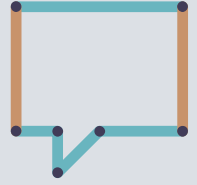
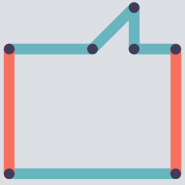
Die neuen Fünftklässler\*innen sind gut angekommen und bewegen sich schon ziemlich sicher und souverän durch das Gebäude; in den ersten Tagen wurden Schulrallyes durchgeführt, in Gruppen wurden Lehrer\*innen, Sekretariat und Schulleitung befragt und gelöchert - schön zu sehen, dass den Kindern der Übergang zumeist Spaß macht und ganz gut gelingt.

In allen Jahrgangsstufen sind neue Schüler\*innen an die Schule gekommen, für die Profil-Oberstufe besonders – und auch diese wird das Gymnasium ALLEE jetzt langsam „ihre“ Schule: Herzlich willkommen noch einmal auch an deren Eltern!

Neue Schuljahre beginnen wie neue Jahre oft mit individuellen Vorhaben und Plänen – dass diese Bestand haben und sich erfüllen, wünschen wir allen.

Wenn wir für die Schule insgesamt auf das Schuljahr schauen, dann sehen wir ja auch einiges an Vorhaben und Planungen und manches auch, das sich noch zeigen wird:

- Die **Klassenreisen** für die Jahrgänge 6, 8 und 12 stehen vor der Tür; Nordsee, Ostsee, Harz und für die Oberstufe Niederlande und Dänemark sind die Ziele.
- Alle anderen Jahrgänge haben eine **Projektwoche** mit ganz unterschiedlichen Themen:
  - 5 – gemeinsam Klasse sein
  - 7 – Suchtprävention
  - 9 – Betriebspraktikum
  - 10 – Forschen, freie Projekte oder Mathematik konzentriert  
(die Reise findet am Ende des Schuljahres statt)
  - 11 – Berufsorientierung



- **Corona:** Nach den momentanen Aussichten und Verlautbarungen bleiben die Schulen auch dann, wenn die Infektionszahlen wieder steigen sollten, geöffnet; die Bundesländer können verpflichtende Testungen oder auch eine Maskenpflicht verordnen. Wir können mit all diesen Szenarien inzwischen routiniert umgehen und gucken in dieser Frage daher einigermaßen gelassen auf Herbst und Winter.

Drei weitere Punkte sollen noch Platz finden in diesem Elternbrief:

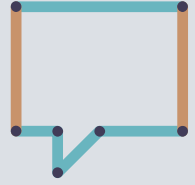
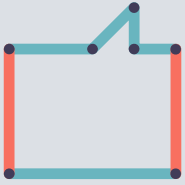
### 1. Die Situation in der Kantine

Wir gehen seit Jahren mit der Situation um, dass die Größe der Kantine für alle Mittag essenden Schüler\*innen gleichzeitig nicht reichen kann. Auch in diesen ersten Tagen des laufenden Schuljahres sind noch z.T. lange Schlangen vor der Anmeldung zum Mittagessen und vor dem Kiosk zu sehen und zu manchen Zeiten ist die Kantine auch rappellvoll und dann natürlich auch lebendig und laut.

Zum einen ist das zu Beginn des Schuljahres nicht ungewöhnlich, manches muss sich erst zurecht rappeln, aber zum anderen können wir alle dazu auch noch etwas beitragen, dass sich die Situation weiter entspannt:

#### Schule:

Um die Essenssituation in der allgemeinen Mittagspause zu entlasten und um den Fünftklässler\*innen vorrangig eine ruhige Essenssituation zu ermöglichen, haben wir für alle 5.Klassen Extrazeiten vor der Mittagspause eingerichtet. Diese Zeiten liegen in der 5./6. Stunde und müssen ein wenig Routine bekommen. Wir gucken aber auch, ob wir an dieser Zeitstruktur – mit Blick auf konkrete Erfahrungen an einzelnen Tagen - noch Verbesserungen vornehmen können.



Eltern:

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Situation. Erleichtert wird der Ablauf durch zwei Dinge, die Sie mitplanen können:

- a) Anmeldung für das Abrechnungssystem: Wenn Kinder mit der Karte bezahlen können, entfällt die Zählerei von Kleingeld; das beschleunigt die Abläufe. Einen Anmeldebogen und die entsprechende Karte erhält ihr Kind auf Nachfrage in der Kantine vor Ort.
- b) Vorbestellung des Mittagessens; dann muss nur noch die Karte vorgezeigt werden und der Auswahlprozess („Was nehme ich heute?“) hält die Schlange nicht auf.

Kinder / Schüler\*innen:

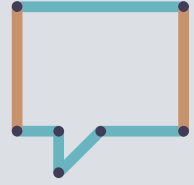
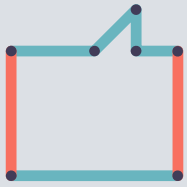
Wir werden mit den Klassen sprechen; und gut ist es zusätzlich, wenn Sie mit Ihrem Kind sprechen. Einsicht in die Situation insgesamt und darein, dass alle aufeinander Rücksicht nehmen sollen – und dafür gut „vorbereitet“ sind mit Vorbestellung und der Karte in der Hand – helfen auf jeden Fall.

Denn insgesamt: Dass so viele und noch einmal mehr Kinder, auch Oberstufenschüler\*innen, in der Kantine essen, ist ja ein gutes Zeichen. Die Küche selbst ist ja – auch dank des Einsatzes des Elternrates! – auf die Produktion von vielen Portionen ausgelegt. Gleichzeitig bleibt der Kantinenraum eigentlich zu klein.

Wir werden allerdings in absehbarer Zeit den Raum nicht größer bekommen und werden auch nicht weniger Schüler\*innen beim Essen haben. Daher müssen wir versuchen – gemeinsam auch mit den Kindern (Karte griffbereit, selbst gucken lernen) und den Eltern (vorbestellen), aber auch als Lehrer\*innen (gute Zeitpläne und gute Organisation) die Essensituation noch etwas besser hinzubekommen als im Moment. Danke für Ihre Mithilfe!

## **2. Feuersalarm – Probealarm ist erfolgreich durchgeführt**

Gerade eben – am heutigen Mittwoch kurz vor 11 Uhr – haben wir einen Probealarm durchgeführt. Die Lehrer\*innen wurden zuvor instruiert (insbesondere diejenigen der neuen 5.Klassen und der IVK), und nach Erklingen des Alarms



wurden die Klassen sofort darüber informiert, dass es sich um einen Probalarm handelt.

Schüler\*innen und Lehrer\*innen haben sich vorbildlich schnell aus den Räumen auf den Schulhof bewegt, innerhalb von knapp vier Minuten waren die Gebäude leer. Die entsprechenden Kontrollgänge des Krisenteams, bei denen in jedem Raum noch einmal nach verbliebenen Personen geschaut wurde, waren nach acht Minuten beendet – niemand war mehr im Gebäude verblieben.

Der Alarm war überall gut zu hören, nur in einem Raum muss der Lautsprecher noch einmal überprüft werden.

Alles in allem ein sehr beruhigender Befund. Im zweiten Halbjahr werden wir auf dieser Basis dann einen unangekündigten Alarm durchführen.

### 3. Die Eltern-Vollversammlung am kommenden Montag

Alle neu gewählten oder wiedergewählten Klassen-Elternvertreter\*innen haben den Termin schon im Kalender:

Am Montag findet **um 19.30 Uhr in der Aula** die Eltern-Vollversammlung statt.

Die Klassenelternvertreter\*innen haben das (aktive) Wahlrecht für die freigewordenen Plätze im Elternrat, deshalb soll jede Klasse dort auch vertreten sein. Wählbar für den Elternrat (passives Wahlrecht) sind alle Sorgeberechtigten der Schule.

Neben diesem Punkt wird es auch einen Bericht der Schulleitung zum Start des Schuljahres und zu Ausblicken auf anstehende Themen geben. Und der noch amtierende Elternrat wird zu Themen und der Arbeitsweise des Elternrates informieren.

Neben den Klassenelternvertreter\*innen laden wir (Elternrat und Schulleitung) alle Interessierten herzlich für den kommenden Montag ein!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulf Nebe